

## Niederschrift

über die

15. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen  
am Mittwoch, 3. Juni 2015 um 19:00 Uhr in  
Secklendorf - im Gasthaus "Zur Linde"

Anwesend:

Bürgermeister Marquard  
Ratsherr Bichinger  
Ratsfrau Eggersglüß-Möller  
Ratsherr Krieger  
Ratsfrau Niemann  
Ratsherr Scharnhop  
Ratsherr Theiding  
Ratsherr Winkelmann  
Schriftführerin Herrmann

Frau Kiriczi, Allgemeine Zeitung

Entschuldigt fehlen die Ratsherren Hyfing, Röber und Schulte

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Rates vom 11.03.2015
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Integriertes Handlungskonzept - "Kleine Städte und Gemeinden"
9. Kriterienkatalog zum Gas-Konzessionsvertrag
10. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
11. Anfragen und Anregungen
12. Schließung der Sitzung

### Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Marquard eröffnet um 19:05 Uhr die 15. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, Frau Kiriczi von der AZ sowie die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer.

### Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Marquard stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist.

### Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ratsherren Hyfing, Röber und Schulte haben ihre Teilnahme an dieser Ratssitzung entschuldigt. Bürgermeister Marquard stellt dennoch die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Rates vom 11.03.2015

Die Niederschrift der 14. Sitzung des Rates vom 11.03.2015 wird einstimmig genehmigt.

## Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

### 6.1 Gas-Konzessionsvertrag

Bürgermeister Marquard informiert den Rat und die zahlreichen Zuhörer und Zuhörerinnen, dass der Neuabschluss eines Gas-Konzessionsvertrages ab 4. März 2016 erforderlich wird. Der derzeitige Vertrag mit der Stromversorgung Osthannover (SVO) läuft am 3. März 2016 aus. Nach § 46 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) ist die Neuvergabe nach dem EnWG im Bundesanzeiger bekannt zu geben. Das sei bereits am 23. September 2014 erfolgt. Einziger Interessent sei die Cella-Uelzen Netz GmbH (CUN - Rechtsnachfolgerin der SVO). Der Rat müsse nun einen Kriterienkatalog beschließen, nach dem die Vergabe erfolgen solle. Die einzige Bewerberin CUN erfülle die 3. Alternative (Auswahlmöglichkeiten des Städte- und Gemeindebundes) der Vorlage, die allen Ratsmitgliedern vorliege.

Die Vorgaben der Niedersächsischen Kartellbehörde seien zwingend einzuhalten.

### 6.2 Integriertes Handlungskonzept - "Kleine Städte und Gemeinden" (IEK)

Bürgermeister Marquard informiert, dass die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf und die Gemeinde Bienenbüttel sich in Zusammenarbeit mit den Netzwerkgemeinden Klosterflecken, Ebstorf, Hanstedt I, Natendorf, Schwienau, Wriedel, Altenmedingen, Barum, Emmendorf, Himbergen, Jelmstorf, Römstedt, Weste sowie der Stadt Bad Bevensen erfolgreich um die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm "Kleine Städte und Gemeinden" - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke bemüht haben.

Voraussetzung für die Förderung von öffentlichen Projekten sei die Erstellung eines Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes für die Netzwerkgemeinden. Das IEK stelle einen zukunftsweisenden und fortschreibungsfähigen Beitrag zur Erfassung und Bewertung kommunaler Probleme und Folgen sowie zur Darstellung von Lösungsmöglichkeiten und Handlungsstrategien dar, wie die anstehenden Folgen demographischer Veränderungen in ländlichen Regionen aufgefangen werden können.

Bürgermeister Marquard führt weiter aus, dass die im IEK aufgeführten Maßnahmen vorerst eine Gesamtmaßnahme darstellen. Einzelne Maßnahmen seien von dem jeweiligen Rat vor Umsetzung noch einmal zu beschließen.

### 6.3 Eröffnungsbilanz

Der Fachbereich 2 der Samtgemeindeverwaltung wird für die Fertigung der vielen Jahresabschlüsse unterstützt von der NSI Consult. Da die Eröffnungsbilanzen vieler Mitgliedsgemeinden immer noch fehlen, könnten Abschreibungen zurzeit noch nicht greifen, viele Zahlen würden geschätzt, da sie nicht greifbar seien.

Sobald die Jahresabschlüsse vorliegen, müsse das RPA (Kommunal- und Prüfungsamt des Landkreises Uelzen) diese prüfen. Erst dann können die jeweiligen Gemeinden definitiv mit ihren Zahlen arbeiten.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass die Politik für die Vorlage der Jahresabschlüsse den Herbst 2016 ins Auge fasst. Da der Weg bis dorthin ein sehr langer schwieriger sei, sei das Ziel kaum zu erreichen.

### 6.4 Asylbewerber im Landkreis Uelzen

Bürgermeister Marquard berichtet zum Thema Asylpolitik, das ein wichtiger Faktor das Herstellen der Akzeptanz in der Bevölkerung sei. Die Kommunen seien mit der schlechten Asylpolitik überfordert. Er wünsche sich ein zügiges Umgehen mit der Problematik. Das Land und der Bund müssten zeitnahe Entscheidungen treffen, die Asylbewerber müssen im Vorwege besser eingestuft werden. Bekannt sei, dass sehr viele Menschen, die uns erreichen nicht politische Flüchtlinge, sondern Wirtschaftsflüchtlinge seien. Die Entscheidung zur Asylgewährung dauere zu lange. Bürgermeister Marquard äußert seine Bedenken darin, dass das Erlernen der Sprache ein großes Handicap sei. Auch sei die Integration für Familien deutlich leichter hin zu bekommen.

Wie der Presse zu entnehmen ist, gebe es im Landkreis Uelzen 1.000 Einzelpersonen, die einen Asylantrag gestellt hätten. Familien seien nicht oder kaum unter den Bewerbern.

Nach dem Königsteiner Schlüssel (Bemessung: 1/3 Einwohner - 2/3 Steuerkraft) werde die Verteilung von Personen errechnet. Im Samtgemeindegebiet halten sich 97 Personen ("Altfälle") + 170 neue Bewerber auf. Nach dem Schlüssel müsse man mit + 285 weiteren Asylbewerbern rechnen.

### 6.5 Gemeindemitarbeiter

Bürgermeister Marquard berichtet im Zusammenhang mit dem vorherigen Tagesordnungspunkt vom Gemeindemitarbeiter, Herrn Mohammadi. Der Beschäftigungsvertrag sei zum 31. Mai 2015

ausgelaufen. Er strebe eine erneute Vereinbarung bis zum Ende August 2015 an. Da Herr Mohammadi sich dann länger als 15 Monate in Deutschland aufhalte, hätte er schließlich die Möglichkeit sich auf dem Arbeitsmarkt mit der Verrichtung von anderen Arbeiten frei bewegen zu können.

#### 6.6 Bereitstellung von Mineralgemisch

Bürgermeister Marquard informiert die Ratsmitglieder, dass in den Ortschaften Eddelstorf - auf dem Hof Räke -, in Altenmedingen - auf dem Gelände des Parkplatzes am Schießstand - und in Vorwerk wieder Vorräte von Mineralgemisch gelagert werden. Landwirte könnten sich für die Instandhaltung von Wirtschaftswegen mit diesem Material bedienen.

#### 6.7 Haaßeler Weg

Die roten Kastanien am Haaßeler Weg von Secklendorf in Richtung Königsgräber seien äußerst empfindlich; zwei Bäume werden in den nächsten Tagen herunter genommen werden müssen. Die Bäume können dem Pilzbefall nicht standhalten - die Rinde löst sich, die Bäume sterben ab. Man müsse sich über Nachpflanzungen robusterer Laubbaumarten Gedanken machen.

#### 6.8 Kindertagesstätte

Die KiTa wird zum Beginn des Betreuungsjahres 2015/16 mit zwei vollen Gruppen starten. Ein Problem stellt sich zurzeit durch den Weggang der Vertretungskraft dar. Die KiTa wird sich um eine Sozialassistentin für 12 Stunden bemühen müssen.

#### 5.9 Baugelände - Hof Schenk

Bürgermeister Marquard informiert, dass er sich, bevor mit der Familie Schenk ein Vertrag geschlossen werde, um drei Angebote für den Abriss der maroden und belasteten Hühnerstätte kümmern müsse. Bei den verwendeten Baumaterialien handelt es sich überwiegend um Sonderabfälle. Für den Abbruch und die Entsorgung müsse mit erheblich höherem Aufwand gerechnet werden; eine Nachverhandlung sei unumgänglich.

#### 5.10 Straßenbeleuchtungsanlage

Bürgermeister Marquard berichtet, dass gemeinsam mit Ratsherrn Theiding und Herrn Betti von der Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede AG eine Ortsbesichtigung in Altenmedingen stattgefunden habe. Um die Optimierung der Beleuchtungsanlage zu erreichen, werden zum Teil neue Masten und neue Leuchtkörper ersetzt. Geplant sei auch die Umsetzung des Stromverteilerkastens im alten Feuerwehrhaus am Niendorfer Weg. Die Gemeinde werde insgesamt ca. 3.600 € für diese Maßnahmen aufwenden.

#### Zu Punkt 6: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird um 19:26 Uhr für eine Bürgerfragestunde unterbrochen.

Frau Gabriele Braun aus Altenmedingen regt an, die Straßenbeleuchtung am Rothenberg auch einmal anzusehen. Da die Straßenlampen auf der der Bebauung gegenüber liegenden Straßenseite stehen, fällt das Licht sehr spärlich auf den Gehweg.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass im Zuge der Ortsbesichtigung dieses Problem angesehen wurde. Die Lampen werden im genannten Bereich erneuert - eine bessere Ausleuchtung werde dann erzielt.

Um 19:29 Uhr wird die Sitzung weitergeführt.

#### Zu Punkt 7: Integriertes Handlungskonzept - "Kleine Städte und Gemeinden"

Bezug nehmend auf die Ausführungen zum TOP 6.2 erklärt Bürgermeister Marquard nun noch einmal, dass der Rat lediglich die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis nehmen müsse. Es gehe um die Entwicklung unserer Dörfer in der Zukunft. Besondere Konzepte und die Förderung von öffentlichen Projekten sei unser aller Bestreben. Ein Beschluss sei nur im Samtgemeinderat zu fassen.

Der Rat der Gemeinde Altenmedingen nimmt das erarbeitete Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Daseinsvorsorge in seiner Endfassung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

#### Zu Punkt 8: Kriterienkatalog zum Gas-Konzessionsvertrag

Bürgermeister Marquard nimmt Bezug auf seine Ausführungen zum TOP 6.1 und klärt zum weiteren Verfahren auf, dass die Rats-Entscheidung zum Abschluss eines Konzessionsverfahrens im Bundesanzeiger bekannt zu machen sei. Frühestens 15 Tage nach dieser Veröffentlichung werde dann die Unterzeichnung des eigentlichen Konzessionsvertrages erfolgen. Anschließend sei der Vertragsabschluss dann gemäß § 152 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes der Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses mit der Celle-Uelzen Netz GmbH, Sprengerstraße 2 in 29223 Celle einen Vertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die zum Netz der allgemeinen Versorgung mit Gas im Gemeindegebiet gehören, mit Wirkung ab 4. März 2016 und einer Vertragslaufzeit von 20 Jahren abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

#### Zu Punkt 9: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird um 19:38 Uhr für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Sitzung wird sofort weiter geführt.

#### Zu Punkt 10: Anfragen und Anregungen

##### 10.1 Bundesautobahn A 39

Fraktionsvorsitzender Bichinger erkundigt sich nach dem Stand des Verfahrens.

Ratsfrau Niemann erklärt sehr ausführlich, dass die Unterlagen der Abschnitte 1 und 7 ausgelegt haben. Planfeststellungsverfahren für diese Bereiche werden in 2016 erfolgen. Andere Abschnitte seien in Zwischenstadien; auch seien einige Abschnitte nicht fertig gestellt. Eine private Finanzierung von Abschnitten sei aus Sicht des Bundes nicht geplant.

Die Neuaufstellung des Verkehrswegeplanes werde überarbeitet.

Ratsfrau Niemann erklärt, dass das Nutzen-/Kostenverhältnis heute schon nicht stimme und sehr schlecht abschneidet.

Nach den Beratungen im Bundestag und anschließend im Bundesrat sei mit einer Entscheidung in 2016 zu rechnen, was endgültig in den Bundesverkehrswegeplan eingestellt werde.

Von der Ortsumfahrung unseres Ortes Altenmedingen sei überhaupt keine Rede. Auch Bürgermeister Marquard berichtet in diesem Zusammenhang von seinem Besuch im Bundesverkehrsministerium. Herr Ferlemann habe seinerzeit keine Hoffnung auf eine Finanzierung gemacht. Die Ortsumfahrung sei keine Gesprächsgrundlage. Der anfallende Verkehr könne und müsse von nachgeordneten Straßen aufgenommen werden.

##### 10.2 Wirtschaftsweg - Aljarner Weg

Ratsfrau Eggersgluß-Möller kritisiert, dass im Zuge von Beregnungsarbeiten immer wieder Asphaltdecken beschädigt werden. Sie fordert eine Wiederherstellung durch die Verursacher.

Bürgermeister Marquard erklärt dazu, dass bereits mit Landwirten verhandelt wurde. Schächte für die Beregnung seien direkt an die Ackergrenze zu setzen. Der Einbau in den Weg bzw. in den Grünstreifen sei untersagt.

##### 10.3 Prioritätenliste nach Bereisung

Fraktionsvorsitzender Scharnhop wünscht sich die Erstellung einer Prioritätenliste. Nach der Bereisung im März dieses Jahres waren sich die Ratsmitglieder einig, dass eine Liste aufgestellt und anschließend abgearbeitet werde.

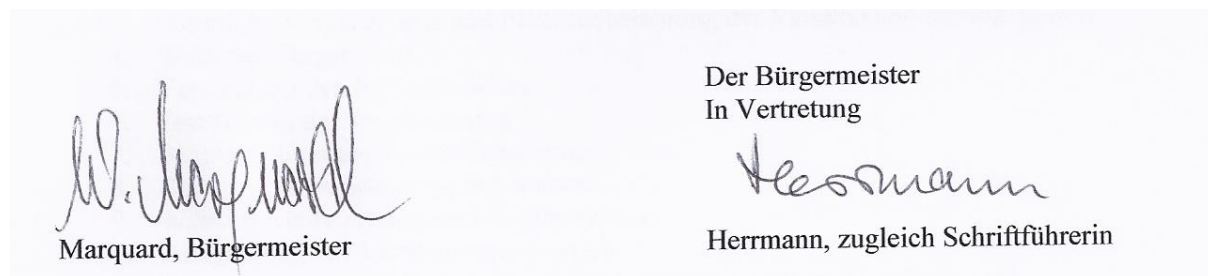
##### 10.4 Asphaltierungsarbeiten in Haaßel

Ratsherr Theiding wünscht, dass die Asphaltierungsarbeiten im Ortsteil Haaßel ausgeschrieben werden. Bürgermeister Marquard berichtet dazu, dass er mit dem Sachbearbeiter des Samtgemeinde-Bauamtes über eine gemeinsame Ausschreibung gesprochen habe. Personelle Engpässe in der Samtgemeindeverwaltung verzögern immer wieder auch unsere Vorhaben.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass er für die Reparaturarbeiten des Gehweges an der Lindenstraße im unteren Bereich (bis zur Einmündung Windmühlenberg) drei Firmen für die Abgabe eines Angebotes beauftragt habe.

Zu Punkt 11: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Marquard schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.



Marquard, Bürgermeister

Der Bürgermeister  
In Vertretung

Herrmann, zugleich Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am: 4. August 2015

Marquard, Bürgermeister